

Das Waldquiz 2011

Ich heiße Jan und erzähle euch von unserer Teilnahme am Waldquiz am 09.06.2011.

Meine Klasse und ich sind zusammen nach Neustadt/Wied gefahren. Unsere Startzeit beim Waldquiz war um 8.20 Uhr.

Dort gab es neun verschiedene Stationen, die wir machen mussten.

Die erste Station war einfach. Wir mussten zu fünf Begriffen den richtigen Baum, den Stamm und die Frucht zuordnen (alles auf Zeit).



Als wir an der zweiten Station angekommen sind, mussten wir eine Frucht probieren und die richtige Pflanze dazu hoch halten. Dabei haben wir uns schwer getan. Dort mussten wir auch noch sagen, welche Wald-Produkte man im Supermarkt bekommt.

Die dritte Station war wieder einfach. Wir haben zwei Kinder von uns ausgesucht. Dann hat der Förster zwischen zwei Bäumen Bilder an eine Wäscheleine aufgehängt und Geräusche vom CD-Player abgespielt. Die zwei Kinder mussten die Bilder in die richtige Reihenfolge bringen.

An der vierten Station mussten ein paar Kinder verschiedene Begriffe malen und die anderen mussten sie erraten. Danach hat der Förster uns Begriffe gezeigt, die erklärt werden sollten und die anderen mussten wieder raten.



Bei der fünften Station mussten wir sägen. Zuerst sollten wir in zwei Minuten versuchen so viele dünne Holzscheiben wie möglich zu sägen. Wir haben 17 geschafft. Dann mussten wir versuchen zwei dicke Holzscheiben zu sägen, die zusammen 1000g wiegen.



Als wir an der sechsten Station angekommen sind, waren da drei Hunde und ein paar große Holzscheiben. Der Förster hat uns erklärt wie ein Baum wächst und wie er zu einem richtigen Baum wird.



Der Förster an der siebten Station hat uns sechs verschiedene ausgestopfte Tiere aus dem Wald gezeigt. Dazu hat er uns viele Fragen gestellt.



Als wir an der achten Station waren, hingen dort, an einer Leine zwischen zwei Bäumen, viele Bilder zum Thema Wald. Dann hat uns der Förster Karten gegeben, wo etwas drauf stand und wir mussten die Erklärungen zu den richtigen Bildern hängen. Diese Aufgabe war für uns sehr einfach.

Als letztes mussten wir sagen, welche Tannenzapfen in einem großen Korb waren. Dann mussten wir alle jeweils drei Fichtenzapfen in einen Korb werfen. Darin waren wir leider nicht so gut.

Nach der neunten Station sind wir zur Grillhütte gegangen. Dort haben wir Würstchen gegessen und etwas getrunken.

Dann haben wir so lange gespielt, bis die Siegerehrung war. Insgesamt sind wir zwei Kilometer gegangen und es haben zehn dritte Klassen mitgemacht.

Wir sind dritter geworden und unsere Lehrerin war sehr stolz auf uns!

